

Modulhandbuch

für den Master Studiengang

Innovationsmanagement Master (MSc IMM)

Stand 21.03.2019

Inhaltsverzeichnis:

Modul 101 Grundlagen und Konzeption des Innovationsmanagements	S. 3-5
Modul 102 Organisation und Informationsmanagement von Innovationen	S. 6-9
Modul 103 Management von Produktinnovationen und -technologien	S. 10-12
Modul 0201 Finanzierung und Controlling von Innovationen	S. 13-14
Modul 202 Management von Prozessinnovationen und -technologien	S. 15-17
Modul 203 Führung im Innovationsmanagement	S. 18-20
Modul 301 Abschlussarbeit	S. 21-23
Modul 301 Wissenschaftliches Projekt	S. 23-25

Modul 101 Grundlagen und Konzeption des Innovationsmanagements

1	Modulnummer 101	Studiengang IMM	Semester 1	Beginn im <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 300	ECTS Credits 10
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Kontaktzeit		Selbststudium	Sprache
					(SWS)	(h)	(h)	
	a) Einführung in das Management von Innovationen	Vorlesung			1	15	45	deutsch
	b) Makroökonomische Aspekte von Produkt- und Prozessinnovationen	Vorlesung			4	60	60	deutsch
	c) Grundlagen der Produkthaftung	Vorlesung			1	15	45	deutsch
	d) Patent- und Lizenzrecht	Vorlesung			2	15	45	deutsch
3	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die grundlegende Vorgehensweise des [Fachgebiets] darlegen und die Zusammenhänge innerhalb des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Grundlagen beschreiben. ... Grundlagenwissen im [Fach] vorweisen. ... die Bedeutung des [Fachgebiets] erkennen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen und erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] begreifen. <p>Nutzung und Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> ... [fachliche] Gesetze anwenden. ... [fachliche] Berichte und Präsentationen erstellen. ... [fachliche] Lösungen analysieren. ... Zusammenhänge erkennen und einordnen. ... die Grundlagen des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Probleme analysieren und Lösungen ableiten bzw. erarbeiten. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ... aktiv innerhalb einer Organisation kommunizieren und Informationen beschaffen. ... unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen gegenüber einem Sachverhalt einnehmen, diese gegeneinander abwägen und eine Bewertung vornehmen. ... [Berechnungen] durchführen. ... [Modelle] erstellen. ... [Simulationen/Modelle] berechnen. ... [Komponenten] auslegen. ... Ergebnisse des [Fachgebiets] auslegen und zulässige Schlussfolgerungen ziehen. ... die gelernten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zur Bewertung des [Fachgebiets] heranziehen und nach anderen Gesichtspunkten auslegen. ... [fachliche] Inhalte präsentieren und fachlich diskutieren. ... in der Gruppe kommunizieren und kooperieren, um adäquate Lösungen für die gestellte Aufgabe zu finden. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ... auf Basis der angefertigten Analysen und Bewertungen Entscheidungsempfehlungen auch aus gesellschaftlicher und ethischer Perspektive ableiten. ... den erarbeiteten Lösungsweg theoretisch und methodisch begründen. ... die eigenen Fähigkeiten im Gruppenvergleich reflektieren und einschätzen. 							

Modul 101 Grundlagen und Konzeption des Innovationsmanagements

4	<p>Inhalte</p> <p>a) Einführung in das Management von Innovationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzeichnung von Innovationen als zentrale wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Größe - Grundbegriffe, Merkmale, Arten und Ziele des Innovationsmanagements - Innovationsstrategie und Umsetzung von Innovationen - Innovationsprozesse als Kern des Innovationsmanagements - Aufbauorganisatorische Integration der Innovationsfunktion in das Unternehmen - Innovationskultur als „weicher“ Faktor des Innovationsmanagements - Einflussgrößen und Steuerungsmöglichkeiten des Innovationserfolgs - Wesentliche Ergebnisse empirischer Forschung <p>b) Makroökonomische Aspekte von Produkt- und Prozessinnovationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftshistorische Einordnung: Industrielle Revolution und Innovationen - Wachstum, Kapitalakkumulation und Produktivität - Wachstumstheorie - Innovationen als Determinante für Einkommen und Beschäftigung - Chancen und Risiken umweltpolitischer Innovationen - Demographische Herausforderungen und Innovationen - Vertiefende Bearbeitung von aktuellen Fallbeispielen aus den genannten Bereichen <p>c) Grundlagen der Produkthaftung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertragliche Haftung für Produktfehler - Deliktsrechtliche Haftung für Produktfehler, insbesondere Produzentenhaftung - Produkthaftungsgesetz - Regelungen des Produktsicherheitsrechts sowie der Produktkennzeichnung - Strafrechtliche Produktverantwortung - Produktrückruf, rechtliche Anforderungen und Entscheidungsfindungsprozesse - Internationale Produkthaftungsfälle - Produkthaftung und Produktpiraterie - Regelung der Produktsicherheit und Produktverantwortung in der Forschungs- und Entwicklungsphase - Regelung der Produktsicherheit und Produktverantwortung in Produktions- und Liefernetzwerken, insbesondere Praxis der Qualitätssicherungsvereinbarungen und Haftungsregelungen in Zulieferbeziehungen <p>d) Patent- und Lizenzrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die technischen Schutzrechte (Patent, Gebrauchsmuster) - Die Rechte an Erfindungen - Voraussetzungen der Patentierung - Patentanmeldung und –erteilung (Deutschland, Europa, international) - Wirkungen von Patenten und Gebrauchsmustern - Schutzbereich von Patenten, Verletzungen von Patentrechten - Beendigung von Patentrechten - Gebrauchsmusterrecht - Überblick über die nicht-technischen Schutzrechte (Marke, Design) - Markenmeldung und –eintragung (Deutschland, Europa, international) - Designanmeldung und –eintragung (Deutschland, Europa, international) - Arbeitnehmererfinderrecht - Lizenzrecht
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>verpflichtend:</p> <p>empfohlen: Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Organisation, Mikro- und Makroökonomie)</p>

Modul 101 Grundlagen und Konzeption des Innovationsmanagements

6	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) Einführung in das Management von Innovationen: Mündliche Prüfung (15 Minuten)</p> <p>b) Makroökonomische Aspekte von Produkt- und Prozessinnovationen: Schriftliche Klausur (90 Minuten)</p> <p>c) Grundlagen der Produkthaftung: Schriftliche Klausur (45 Minuten)</p> <p>d) Patent- und Lizenzrecht: Schriftliche Klausur (45 Minuten)</p> <p>Die Modulnote errechnet sich aus den Prüfungsleistungen der vier Teilgebiete Einführung in das Management von Innovationen (Gewichtung = ein Fünftel), Makroökonomische Aspekte von Produkt- und Prozessinnovationen (Gewichtung = zwei Fünftel), Grundlagen der Produkthaftung (Gewichtung = ein Fünftel) und Patent- und Lizenzrecht (Gewichtung = ein Fünftel).</p>
7	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudiengang Innovationsmanagement (IMM)</p>
8	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Norbert Jäger</p>
9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ensthaler/Gesmann-Nuissl/Müller, Technikrecht: Rechtliche Grundlagen des Technologiemanagements, 1. Auflage, 2012 • Gärtner, Manfred, Macroeconomics, 2016 • Gruber, J.: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 7. Auflage, Altenberge 2015. • Götting, H.-P.; Schwipps, K.: Grundlagen des Patentrechts, 1. Auflage, Wiesbaden 2004. • Götting, H.-P./ Schwipps, K./ Hetmank, S.: Patentrecht, 1. Auflage, München 2014 • Mankiw, N. G.: Makroökonomik, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart 2011. • Lenz, Produkthaftung, 1. Auflage, 2014 • Smolny, W.: Endogenous Innovations and Knowledge Spillovers. A Theoretical and Empirical Analysis (ZEW Economic Studies Vol. 12): A Theoretical and Empirical Analysis (Zew Economic Studies), 1. Auflage, Heidelberg 2000. • Vahs, D./ Brem, A.: Innovationsmanagement, Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart 2015.
10	<p>Letzte Aktualisierung</p> <p>17.04.2019</p>

Modul 102 Organisation und Informationsmanagement von Innovationen

1	Modulnummer 102	Studiengang IMM	Semester 1	Beginn im <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 300	ECTS Credits 10
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Kontaktzeit		Selbststudium	Sprache
					(SWS)	(h)	(h)	
	a) Gestaltung von Innovationsprozessen und -strukturen		Projektarbeit		2	30	60	deutsch
	b) IT-Werkzeuge und -Methoden zur Umsetzung von Innovationen		Projektarbeit		2	30	60	deutsch
	c) Entwicklung und Evaluation von innovativen Geschäftsmodellen		Vorlesung		4	60	60	deutsch
3	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die grundlegende Vorgehensweise des [Fachgebiets] darlegen und die Zusammenhänge innerhalb des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Grundlagen beschreiben. ... Grundlagenwissen im [Fach] vorweisen. ... die Bedeutung des [Fachgebiets] erkennen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen und erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] begreifen. <p>Nutzung und Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> ... [fachliche] Gesetze anwenden. ... [fachliche] Berichte und Präsentationen erstellen. ... [fachliche] Lösungen analysieren. ... Zusammenhänge erkennen und einordnen. ... die Grundlagen des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Probleme analysieren und Lösungen ableiten bzw. erarbeiten. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ... aktiv innerhalb einer Organisation kommunizieren und Informationen beschaffen. ... unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen gegenüber einem Sachverhalt einnehmen, diese gegeneinander abwägen und eine Bewertung vornehmen. ... [Berechnungen] durchführen. ... [Modelle] erstellen. ... [Simulationen/Modelle] berechnen. ... [Komponenten] auslegen. ... Ergebnisse des [Fachgebiets] auslegen und zulässige Schlussfolgerungen ziehen. ... die gelernten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zur Bewertung des [Fachgebiets] heranziehen und nach anderen Gesichtspunkten auslegen. ... [fachliche] Inhalte präsentieren und fachlich diskutieren. ... in der Gruppe kommunizieren und kooperieren, um adäquate Lösungen für die gestellte Aufgabe zu finden. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ... auf Basis der angefertigten Analysen und Bewertungen Entscheidungsempfehlungen auch aus gesellschaftlicher und ethischer Perspektive ableiten. ... den erarbeiteten Lösungsweg theoretisch und methodisch begründen. ... die eigenen Fähigkeiten im Gruppenvergleich reflektieren und einschätzen. 							

Modul 102 Organisation und Informationsmanagement von Innovationen

4	<p>Inhalte</p> <p>a) Gestaltung von Innovationsprozessen und –strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitive Grundlagen – Invention vs. Innovation - Einflussfaktoren im Innovationsprozess - Kernelemente von Innovationsprozessen - Die frühen Phasen des Innovationsprozesses - Anwendungsfeld Dienstleistung - Forschung im Dienstleistungsbereich - Charakteristika von Dienstleistungen - Erfolgsfaktoren von Dienstleistungsinnovationen - Dienstleistungsinnovation und Service Engineering - Projektthemen im Anwendungsfeld - Anwendungsfeld Personal - Mitarbeiter im Wandlungsprozess - Widerstände gegen den Wandel - Grundsätze erfolgreichen Wandels - Projektthemen im Anwendungsfeld - Anwendungsfeld Produktion - Modernisierung der Produktion - Industrie 4.0 - Hidden Champions - Projektthemen im Anwendungsfeld - Anwendungsfeld Marketing - Innovationen im Marketing - Innovationsmarketing - Projektthemen im Anwendungsfeld <p>b) IT-Werkzeuge und -Methoden zur Umsetzung von Innovationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und Bewertung von IT-Werkzeugen für die Umsetzung von Innovationen - Ökonomische Kriterien zur Bewertung von IT-Werkzeugen und –Methoden - Einführung von IT-Werkzeugen und –Methoden zur Umsetzung von Innovationen - Überblick über IT-Werkzeuge und –Methoden zur Umsetzung von Innovationen - Ausgewählte Klassen von IT-Werkzeugen zur Umsetzung von Innovationen im Detail - Quality Function Deployment – Methode und Unterstützung <p>c) Entwicklung und Evaluation von innovativen Geschäftsmodellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simulationstechniken in der Produktentwicklung - Kooperative Produktentwicklung - Methodik des Engineering-Workflow - Verwaltung von Engineering-Dokumenten - EDM/PDM-Anwendungen - Einführung von EDM/PDM-Systemen
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>verpflichtend:</p> <p>empfohlen: Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Organisation, Datenverarbeitung und Produktionsmanagement)</p>
6	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) Gestaltung von Innovationsprozessen und –strukturen: Referat, bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung (50%) und einer mündlichen Präsentation (50%)</p> <p>b) IT-Werkzeuge und –Methoden zur Umsetzung von Innovationen: Referat (Präsentation, Bearbeitung einer Fallstudie)</p> <p>c) Entwicklung und Evaluation von innovativen Geschäftsmodellen: Schriftliche Klausur (90 Minuten)</p> <p>Die Modulnote setzt sich zusammen aus den Prüfungsleistungen der drei Teilgebiete, Gestaltung von Innovationsprozessen und -strukturen (Gewichtung = drei Zehntel), IT-Werkzeuge und -Methoden zur Umsetzung von Innovationen (Gewichtung = drei Zehntel) und Produktdatenmanagement (Gewichtung = vier Zehntel).</p>

Modul 102 Organisation und Informationsmanagement von Innovationen

7	<p>Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Masterstudiengang Innovationsmanagement (IMM)</p>
8	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Markus Hartinger</p>
9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brockhoff, K. (1999), Forschung und Entwicklung, 5. Auflage, München - Burr, W. (2004), Innovationen in Organisationen, Stuttgart - Burr, W., Stephan, M., Werkmeister, C. (2011), Unternehmensführung. München - Burr, W., Stephan, M. (2006), Dienstleistungsmanagement, Stuttgart - Chesbrough, H. (2003), Open Innovation, Boston, Massachusetts - Dillerup, R. / Stoi, R. (2013), Unternehmensführung, 4. Auflage, Verlag Vahlen - Engel, K. (2007), Organisation von Innovationsmanagement, in: Engel, K., Nippa, M. (Hrsg.) (2007), Innovationsmanagement. Von der Idee zum erfolgreichen Produkt, Physica-Verlag, S. 1-14. - Gaubinger et al. (2008), Praxisorientiertes Innovations- und Produktmanagement: Grundlagen und Fallstudien aus B2B-Märkten, Gabler-Verlag - Grant, R. M., Nippa, M. (2006), Strategisches Management, 5. Auflage, München, Boston u. a. - Hauschildt, J., Salomo, S. (2007), Innovationsmanagement, 4. Auflage, München - Helkkula, A., Dube, A., Holmlund, M., Pylvanainen, T., Hallberg, A., Hellberg, M. (2015), App communication on Instagram: A netnographic study of a young human brand Isac Elliot, Proceedings of the RESER Conference 2015 - Hofbauer, G., Körner, R., Nikolaus, U., Poost, A. (2008), Marketing von Innovationen, Kohlhammer: Stuttgart - Holtbrügge, D. (2013), Personalmanagement, 5. Auflage, Springer Verlag: Berlin, Heidelberg. - Lüthje, C. (2008), Der Prozess der Innovation, Tübingen - Nippa, M. (2007), Zur Komplexität der Innovationsorganisation, in: Engel, K., Nippa, M. (Hrsg.) (2007), Innovationsmanagement. Von der Idee zum erfolgreichen Produkt, Physica-Verlag, S. 15-33. - Reuter, U. (2013), Elektronische Beschaffung von Dienstleistungen. Anwendungsvoraussetzungen, Dienstleistungsbeschaffungsprozess und Innovationswirkungen. 1. Auflage, Cuvillier Verlag Göttingen. - Trommsdorf, V., Steinhoff, F. (2007), Innovationsmarketing, Verlag Vahlen: München - Vahs, D., Brem, A. (2015), Innovationsmanagement, 5. Auflage, Stuttgart - Wentz, R.-C. (2008): Innovationsorganisation. In: Wentz, R.-C. (2008): Die Innovationsmaschine. Springer Verlag: Berlin, Heidelberg, S. 177-196. - Witte, E. (1988): Innovationsfähige Organisation. In: Witte, E., Hauschildt, J., Grün, O. (Hrsg.) (1988): Innovative Entscheidungsprozesse. Tübingen, S. 144-161 - Eversheim, W. (Hrsg.)/ Bochtler, W./ Laufenberg, L.: Simultaneous Engineering, Berlin, Heidelberg 1995. - Gerybadze, A.: Technologie- und Innovationsmanagement, München 2004. - Gausemeier, J./ Ebbesmeyer, P./ Kallmeyer, F.: Produktinnovation, München, Wien 2001. - Hartmann, G./ Schmidt, U.; mySAP Product Lifecycle Management, 2. akt. Und erw. Aufl., Bonn 2004. - Hauschildt, J./ Salomo, S.: Innovationsmanagement, 5., überarbeitete, ergänzte und aktualisierte Auflage, München 2011. - Lindemann, U./ Reichwald, R. (Hrsg.): Integriertes Änderungsmanagement, Berlin u.a. 1998. - Linke, W.: Simultaneous Engineering, München, Wien 1995 - Schöttner, J.: Produktdatenmanagement in der Fertigungsindustrie, München, Wien 1999. - Seiler, M./ Grauer, M./ Schäfer, W.: Produktlebenszyklusmanagement, Wirtschaftsinformatik 45 (2003) 1, S.67-75. - Stark, J.: Product lifecycle management – 21st century paradigm for product realisation, Berlin, Heidelberg 2005. - Stelzer, R./ Eigner, M.: Produktdatenmanagement-Systeme, Berlin, Heidelberg 2001; - Vahs, D.: Organisation, 10. Auflage, Stuttgart 2019. - Vahs, D./ Brem, A.: Innovationsmanagement, Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart 2015. - Watts, F.B.: Engineering Documentation Control Handbook: Configuration Management for Industry, Noyes Data Corporation / Noyes Publications 2000.
10	<p>Letzte Aktualisierung 17.04.2019</p>

Modul 103 Management von Produktinnovationen und -technologien

1	Modulnummer 103	Studiengang IMM	Semester 1	Beginn im <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 300	ECTS Credits 10
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Kontaktzeit		Selbststudium	Sprache
					(SWS)	(h)	(h)	
	a)	Strategisches Management von Produktinnovationen	Projektarbeit		2	30	30	deutsch
	b)	Markt- und technologieorientierte Ansätze des Innovationsmanagement	Vorlesung mit Übungen		4	60	90	deutsch
	c)	Management von kritischen Erfolgsfaktoren	Übung		2	30	60	deutsch
3	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die grundlegende Vorgehensweise des [Fachgebiets] darlegen und die Zusammenhänge innerhalb des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Grundlagen beschreiben. ... Grundlagenwissen im [Fach] vorweisen. ... die Bedeutung des [Fachgebiets] erkennen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen und erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] begreifen. <p>Nutzung und Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> ... [fachliche] Gesetze anwenden. ... [fachliche] Berichte und Präsentationen erstellen. ... [fachliche] Lösungen analysieren. ... Zusammenhänge erkennen und einordnen. ... die Grundlagen des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Probleme analysieren und Lösungen ableiten bzw. erarbeiten. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ... aktiv innerhalb einer Organisation kommunizieren und Informationen beschaffen. ... unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen gegenüber einem Sachverhalt einnehmen, diese gegeneinander abwägen und eine Bewertung vornehmen. ... [Berechnungen] durchführen. ... [Modelle] erstellen. ... [Simulationen/Modelle] berechnen. ... [Komponenten] auslegen. ... Ergebnisse des [Fachgebiets] auslegen und zulässige Schlussfolgerungen ziehen. ... die gelernten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zur Bewertung des [Fachgebiets] heranziehen und nach anderen Gesichtspunkten auslegen. ... [fachliche] Inhalte präsentieren und fachlich diskutieren. ... in der Gruppe kommunizieren und kooperieren, um adäquate Lösungen für die gestellte Aufgabe zu finden. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ... auf Basis der angefertigten Analysen und Bewertungen Entscheidungsempfehlungen auch aus gesellschaftlicher und ethischer Perspektive ableiten. ... den erarbeiteten Lösungsweg theoretisch und methodisch begründen. ... die eigenen Fähigkeiten im Gruppenvergleich reflektieren und einschätzen. 							

Modul 103 Management von Produktinnovationen und -technologien

4	<p>Inhalte</p> <p>a) Strategisches Management von Produktinnovationen Grundlagen der strategischen Planung von Produktinnovationen Merkmale und Arten von Produktinnovationsstrategien Instrumente der strategischen Planung von Produktinnovationen Umsetzung von Produktinnovationsstrategien</p> <p>b) Markt- und technologieorientierte Ansätze des Innovationsmanagements Ansätze zur Produkt(re-)positionierung durch Innovationen Marktorientierte Vorgehensweise zur Identifikation und Umsetzung von Produktinnovationen Vorgehensweise und Methoden der Produktinnovations-Marktforschung Marktorientierte Bewertung von Produktinnovationen Technologieorientierte Vorgehensweisen/Methoden zur Identifikation, prospektiven Bewertung und Umsetzung von Produktinnovationen Zusammenführung/Synchronisierung der Markt- und Technologieperspektive von Produktinnovationen als Bestandteil des Produktentstehungsprozesses Exemplarische, ganzheitliche Behandlung ausgewählter Schlüsseltechnologien als Grundlage für Produktinnovationen (Fallstudien) Vorgehensweise und Instrumente für die systematische Markteinführung von Produktinnovationen</p> <p>c) Management von kritischen Erfolgsfaktoren Überblick über die kritischen Erfolgsfaktoren von Produktinnovationen Interdependenzen und Einfluss der kritischen Erfolgsfaktoren auf den Produkt- und Unternehmenserfolg Marktseitige Erfolgsfaktoren von Produktinnovationen – Identifikation, Bewertung und Kontrolle Technologieseitige Erfolgsfaktoren von Produktinnovationen – Identifikation, Bewertung und Kontrolle Integratives Management von Erfolgsfaktoren im Innovationsprozess Studierende kennen die Erfolgsfaktoren von Innovationen anhand von Praxisbeispielen Studierende sind in der Lage, die kritischen Erfolgsfaktoren richtig einzuschätzen und hinsichtlich ihrer Wirkungen zu bewerten Vortragsreihe mit Referenten aus der Industrie- und Dienstleistungsunternehmen</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>verpflichtend: empfohlen:</p>
6	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) Strategisches Management von Produktinnovationen: Projektarbeit, Klausur (60 Minuten)</p> <p>b) Markt- und technologieorientierte Ansätze des Innovationsmanagements: Projektarbeit und Zwischenprüfung (25%)</p> <p>c) Management von kritischen Erfolgsfaktoren: Testat (unbenotet), Teilnahmenachweis über die besuchten Vorträge zum Bestehen erforderlich</p> <p>Die Modulnote setzt sich zusammen aus den Prüfungsleistungen der Teilgebiete Strategisches Management von Produktinnovationen (Gewichtung = zwei Siebtel) und Markt- und technologieorientierte Ansätze des Innovationsmanagements (Gewichtung = fünf Siebtel). Die Studienleistung im Fach Management von kritischen Erfolgsfaktoren besteht aus einem unbenoteten Testat (Vortragsreihe).</p>
7	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudiengang Innovationsmanagement (IMM)</p>
8	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Helmut Kohlert</p>

Modul 103 Management von Produktinnovationen und -technologien

9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abele, T.: Verfahren für das Technologie-Roadmapping zur Unterstützung des strategischen Technologiemanagements; Heimsheim 2006. • Abele, T.: Arbeitsheft Technologie-Roadmapping : kontinuierliche Innovation durch ein ganzheitliches System - von der Strategie zum operativen Projekt, 1. Auflage, 2013. • Albers, S. (Hrsg.): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement; 2., vollst. überarb. und erw. Auflage, Wiesbaden 2011. • Ehrlenspiel, K./ Meerkamm, H.: Integrierte Produktentwicklung, Denkabläufe, Methodeneinsatz, Zusammenarbeit, 5., überarb. u. erw. Auflage, München 2013. • Ernst, H.: Erfolgsfaktoren neuer Produkte: Grundlagen für eine valide empirische Forschung; 1. Auflage, Wiesbaden 2001. • Friedli, T.: Technologiemanagement: Modelle zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit; 1. Auflage, Berlin 2006. • Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement: eine konzentrierte Einführung; 2., überarb. u. erw. Auflage, Stuttgart 2005. • Gerybadze, A.: Technologie- und Innovationsmanagement: Strategie, Organisation und Implementierung; 1. Auflage, München 2004. • Gleich, R./ Rauen, H./ Russo, P./ Wittenstein, M. (Hrsg.): Innovationsmanagement in der Investitionsgüterindustrie treffsicher voranbringen: Konzepte und Lösungen; 2., völlig neu bearbeitete Auflage, Frankfurt a. M. 2012. • Kohlert, Helmut: Unternehmensanalyse und strategische Planung, Stuttgart 2016 • Kohlert, Helmut: Marketing für Ingenieure, München 2013 • Krause, F.-L./ Franke, H.-J.; Gausemeier, J.: Innovationspotenziale in der Produktentwicklung / [Berliner Kreis, Wissenschaftliches Forum für Produktentwicklung e.V.]; 1. Auflage, München, Wien 2007. • Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte: Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden; 3., korr. Auflage, Berlin, Heidelberg, New York 2009. • Papies S.: Phasenspezifische Erfolgsfaktoren von Innovationsprojekten: Eine projektbegleitende Längsschnittanalyse; 1. Auflage, Wiesbaden 2006.
10	<p>Letzte Aktualisierung 17.04.2019</p>

Modul 201 Finanzierung und Controlling von Innovationen

1	Modulnummer 201	Studiengang IMM	Semester 2	Beginn im <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 300	ECTS Credits 10
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Kontaktzeit		Selbststudium	Sprache
	a)	Finanzierung von Innovationen	Vorlesung mit Übungen		(SWS) 4	(h) 60	(h) 90	deutsch
	b)	Controlling von Innovationen	Vorlesung mit Übungen		4	60	90	deutsch
3	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde: Studierende...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verstehen die wesentlichen Möglichkeiten zur Finanzierung von Innovationen und Neugründungen. ... kennen finanzielle Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten von Innovationsprojekten. ... wissen die Instrumente des Innovationscontrollings. ... wissen, wie immaterieller Vermögensgegenstände bewertet werden können. <p>Nutzung und Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> ... wenden die Finanzierungsformen und Steuerungsmöglichkeiten im Hinblick auf Innovationsprojekte und Neugründungen an. ... können Berichte und –Kennzahlen im F&E- und Innovationscontrolling erstellen. ... analysieren und bewerten Finanz- und Investitionspläne. ... können finanzielle Risiken identifizieren und evaluieren. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ... stellen einen eigenen Business Plan auf, führen Szenarioanalysen und bewerten diese. ... führen Controllinginstrumente basierend auf dem Business Plan ein und schlagen Maßnahmen vor. ... agieren dabei im Team. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ... auf Basis der angefertigten Analysen und Bewertungen Entscheidungsempfehlungen auch aus gesellschaftlicher und ethischer Perspektive ableiten. ... die eigenen Fähigkeiten im Gruppenvergleich reflektieren und einschätzen. 							
4	<p>Inhalte</p> <p>a) Finanzierung von Innovationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideenfindung und Ideenevaluierung aus Kundensicht - Grundwissen: Investition und Finanzierung sowie Rechnungswesen - Darstellung des Zusammenhangs von Geschäftsmodellen und Strategie - Einführung in Struktur und Einsatzzwecke des Business Plans - Formen und Durchführung der Gründungsfinanzierung - Aufstellung und Bewertung von Finanz- und Investitionsplänen - Identifikation und Evaluierung von finanziellen Risiken - Bewertung immaterieller Vermögensgegenstände. <p>b) Controlling von Innovationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationsmanagement durch Controlling - Verfahren zur Beurteilung von Innovationsprojekten - Erstellung von Berichten und –Kennzahlen im F&E- und Innovations- Controlling - Identifikation und Evaluierung Risiken im Produktentwicklungsprozess 							
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>verpflichtend:</p> <p>empfohlen: Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Rechnungswesen, Investition und Finanzierung)</p>							
6	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) Finanzierung von Innovationen: Referat</p> <p>b) Controlling von Innovationen: Referat und oder Klausur (60min.)</p>							

Modul 201 Finanzierung und Controlling von Innovationen

7	<p>Verwendung des Moduls Pflichtmodul im Masterstudiengang Innovationsmanagement (IMM)</p>
8	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Flad</p>
9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F. A.: Finanzmanagement, Berlin. - Flad, M./Günther, P./Schittenhelm, F. A.: Investments, Berlin. - Kubr, T./Illar, D./Marchesi, H.: Planen, Gründen, Wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, München. - Möller, K./Menninger, J./Robers, D.: Innovationscontrolling, Stuttgart. - Stähler, P.: Das richtige Gründen – Werkzeugkasten für Unternehmer, Hamburg. - Vahs, D./ Brem, A.: Innovationsmanagement, Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart - Wöhe, G./J. Bilstein/ D. Ernst/J. Häcker: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München. - Zantow, R./Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens – Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, München.
10	<p>Letzte Aktualisierung 06.09.2019</p>

Modul 202 Management von Prozessinnovationen und -technologien

1	Modulnummer 202	Studiengang IMM	Semester 2	Beginn im <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 300	ECTS Credits 10
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Kontaktzeit		Selbststudium	Sprache
					(SWS)	(h)	(h)	
	a) Anforderungen und Bewertung von innovativen Produktionstechnologien	Vorlesung			3	45	75	deutsch
	b) Entwicklungspartnerschaften und Beschaffungsprozess	Vorlesung			3	45	15	deutsch
	c) Innovative Entwicklungsmethoden, theoretische Grundlagen und Übungen	Übung			2	30	60	deutsch
3	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, können die Studierenden...</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... die grundlegende Vorgehensweise des [Fachgebiets] darlegen und die Zusammenhänge innerhalb des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Grundlagen beschreiben. ... Grundlagenwissen im [Fach] vorweisen. ... die Bedeutung des [Fachgebiets] erkennen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] verstehen und erklären. ... [bestimmte Teile des Fachgebiets] begreifen. <p>Nutzung und Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> ... [fachliche] Gesetze anwenden. ... [fachliche] Berichte und Präsentationen erstellen. ... [fachliche] Lösungen analysieren. ... Zusammenhänge erkennen und einordnen. ... die Grundlagen des [Fachgebiets] verstehen. ... [fachliche] Probleme analysieren und Lösungen ableiten bzw. erarbeiten. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> ... aktiv innerhalb einer Organisation kommunizieren und Informationen beschaffen. ... unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen gegenüber einem Sachverhalt einnehmen, diese gegeneinander abwägen und eine Bewertung vornehmen. ... [Berechnungen] durchführen. ... [Modelle] erstellen. ... [Simulationen/Modelle] berechnen. ... [Komponenten] auslegen. ... Ergebnisse des [Fachgebiets] auslegen und zulässige Schlussfolgerungen ziehen. ... die gelernten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zur Bewertung des [Fachgebiets] heranziehen und nach anderen Gesichtspunkten auslegen. ... [fachliche] Inhalte präsentieren und fachlich diskutieren. ... in der Gruppe kommunizieren und kooperieren, um adäquate Lösungen für die gestellte Aufgabe zu finden. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ... auf Basis der angefertigten Analysen und Bewertungen Entscheidungsempfehlungen auch aus gesellschaftlicher und ethischer Perspektive ableiten. ... den erarbeiteten Lösungsweg theoretisch und methodisch begründen. ... die eigenen Fähigkeiten im Gruppenvergleich reflektieren und einschätzen. 							

Modul 202 Management von Prozessinnovationen und -technologien

4	<p>Inhalte</p> <p>a) Anforderungen und Bewertung von innovativen Produktionstechnologien Planung, Einflussgrößen, Treiber im Unternehmen, Technologie als Enabler Begrifflichkeiten, Terminologie Technologiearten, Alleinstellungsmerkmale, Bewertung von Technologien Geschäftsprozess, Planungsprozess, Planungstools Technologiebedarfsanalyse, Top-Down-Planung, Bottom-Up-Planung, Clusterung, Auswertung Technologie-Beschaffbarkeitsanalyse, Beschaffungsgaps, Beschaffungspfade Umsetzung und Darstellung von Technologieprojekten Reifegrade von Technologien, Bereitstellungszeitpunkte von Technologien Blick in die Zukunft, Prognosen, Trends, Szenarien Kommunikation von Technologien, Synergien im Unternehmen</p> <p>b) Entwicklungspartnerschaften und Beschaffungsprozess Einordnung des Beschaffungsprozesses in den Produktentstehungsprozess Charakterisierung von Entwicklungs-, Logistik- und Einkaufspartnerschaften Interpretation von technischen Spezifikationen Integration von Produktionsaspekten in den Produktentwicklungsprozess Wissensmanagement in Entwicklungspartnerschaften Definition und Vertragsgestaltung bei der Beschaffung von Entwicklungsleistungen</p> <p>c) Innovative Entwicklungsmethoden, theoretische Grundlagen und Übungen Theoretische Einführung in agile Methoden zur Produkt- und Geschäftsmodellentwicklung wie Lean StartUp, Design Thinking und SCRUM Theoretische und praktische Einführung in (digitale) Tools und Werkzeuge für eine effektive Skizzierung von ersten Entwicklungsansätzen wie Preto- und Prototyping Erarbeitung von zentralen Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Anwendung der Methoden anhand von Umsetzungsbeispielen aus Industrie und Praxis Skizzierung einer selbst gewählten Ideen bzw. eines selbst gewählten Beispiels auf Basis der erlernten Inhalte im Rahmen eines Kurzprojektes</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>verpflichtend: empfohlen: Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Produktionswirtschaft, Kosten- und Investitionsrechnung, Materialwirtschaft und Einkauf)</p>
6	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>a) Anforderung und Bewertung von innovativen Produktionstechnologien: Schriftliche Klausur (60 Minuten)</p> <p>b) Entwicklungspartnerschaften und Beschaffungsprozess: Schriftliche Klausur (60 Minuten)</p> <p>b) Management von kritischen Erfolgsfaktoren: Teilnahmenachweis über die besuchten Vorträge zum Bestehen erforderlich</p> <p>c) Innovative Entwicklungsmethoden, theoretische Grundlagen und Übungen: Hausarbeit</p> <p>Die Modulnote setzt sich aus den Prüfungsleistungen der Teilgebiete Anforderungen und Bewertung von innovativen Produktionstechnologien (Gewichtung = zwei Fünftel), Entwicklungspartnerschaften und Beschaffungsprozess und Simulation von innovativen Produktionsprozessen (Gewichtung = drei Fünftel) zusammen.</p>
7	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudiengang Innovationsmanagement (IMM)</p>
8	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Vahs</p>

Modul 202 Management von Prozessinnovationen und -technologien

9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abele, E., Zukunft der Produktion – Herausforderungen, Forschungsfelder, Chancen, München 2011. • Bach, F./ Behrens, B. et al.: Produktionstechnik in der Luftfahrtindustrie, Hannover 2006. • Bierwirth, T.: Virtuelle Logistikplanung für die Automobilindustrie, Methoden und Modelle im Rahme der digitalen Fabrik, 2004. • Bogatzki, A.: Integriertes System der ablauforientierten Fabrikplanung. Verfahren zur Optimierung von Maschinenaufstellung. Regensburg 1998. • Dorr, H.-J./ Freund, G.: Lasertechnologie in mittelständischen Unternehmen, TÜV Media, 1998. I. <ul style="list-style-type: none"> • Fastermann, P., 3D-Druck - Wie die generative Fertigungstechnik funktioniert, Heidelberg 2014. • Heuberg, A.: Mikromechanik, Mikrofertigung mit Methoden der Halbleiterfertigung, Berlin 2012. • Hornberg, O.: Collaborative Engineering in interkulturellen Entwicklungspartnerschaften. Effizientes Informationsmanagement für flexible, dynamische Produktentwicklungsprozesse, 1. Auflage, Karlsruhe 2004. II. <ul style="list-style-type: none"> • Koether, R., Fertigungstechnik für Wirtschaftsingenieure, München 2012. • Krainer, K. U.: Metal Matrix Composites. Custom made Materials for Automotive and Aerospace Engineering, Wiley-VCH 2006. • Lay, G. / Shapira, P.: Innovation in Production. The Adoption and Impacts of New Manufacturing Concepts, Heidelberg 2013 (Softcover reprint of the original 1st ed. 1999). • Lücker, M.: Qualitätsorientierte Beschaffung. Ein Beitrag zur Integration der Qualitätssicherung in den Beschaffungsprozess, 1993. • Nävy, J. Facility Management, 4., aktualisierte und ergänzte Auflage, Berlin, Heidelberg 2006. • Nävy, J./ Schröter, M.: Facility Services: Die operative Ebene des Facility Managements Berlin, Heidelberg 2013 • Otto, B.: Referenzmodell zur Automatisierung zwischenbetrieblicher Beschaffungsprozesse, Heimsheim 2002. • Schuh, G., Technologiemanagement, Heidelberg 2011. • Schulze Dieckhoff, M.: Integriertes System zur ablauforientierten Fabrikplanung. Hannover 1990. • Wiendahl, H.-P./ Nofen, D./ Klußmann, J.H.: Planung modularer Fabriken. Vorgehen und Beispiele aus der Praxis. 1. Auflage, Hannover 2005. • Westkämper, E., Einführung in die Fertigungstechnik, Heidelberg 2010. • Wiendahl, H.-P./ Reichardt, J./ Nyhuis, P. Handbuch Fabrikplanung: Konzept, Gestaltung und Umsetzung wandlungsfähiger Produktionsstätten, 2., überarb. und erw. Auflage, Wien 2014 • Wildemann, H.: Entwicklungspartnerschaften: Leitfaden zur methodengestützten Umsetzung von Entwicklungspartnerschaften, 10., Auflage, München 2012
10	<p>Letzte Aktualisierung 17.04.2019</p>

Modul 203 Führung im Innovationsmanagement

1	Modulnummer 203	Studiengang IMM	Semester 2	Beginn im <input type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS	Dauer 1 Semester	Modultyp Pflicht	Workload (h) 300	ECTS Credits 10
2	Lehrveranstaltungen		Lehr- und Lernform		Kontaktzeit		Selbststudium	Sprache
					(SWS)	(h)	(h)	
	a)	Innovation und Unternehmenswandel	Vorlesung		3	45	70	deutsch
	b)	Gestaltung von Innovationskulturen	Vorlesung		2	30	40	deutsch
	c)	Durchsetzung von Innovationen	Vorlesung		3	45	70	deutsch
3	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) und Kompetenzen</p> <p>Nachdem das Modul erfolgreich absolviert wurde, sind die Studierenden in der Lage, organisatorischen Wandel ganzheitlich zu verstehen, zu beschreiben und erklären zu können. Letztlich können die Studierenden einen Wandel begleiten und mit gestalten.</p> <p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen und verstehen die relevanten Theorien und Modelle einen Wandel zu gestalten. Die Studierenden kennen die Instrumente des Innovationsmanagements. Die Studierenden sind sich der „weichen“ Faktoren des Innovations- und Change Managements bewusst und wissen dies im organisatorischen Wandel zu berücksichtigen. <p>Nutzung und Transfer</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die Inhalte des Moduls in konkrete Projekte aus der Praxis umsetzen. <p>Kommunikation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhöhen ihre Verhaltensflexibilität und Handlungskompetenz in den wesentlichen Phasen des Innovationsprozesses. Die Studierenden können aktiv innerhalb einer Organisation kommunizieren und Informationen beschaffen. Die Studierenden wissen sich überzeugungsstark zu präsentieren. Die Studierenden erhöhen den Grad an Selbstreflexion, um z.B. ein stimmiges Rollenbild in Innovationsteams zu entwickeln. <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis der Diskussionen und Übungen in den Veranstaltungen eine kritische und für sich selbst stimmige Perspektive nicht nur aus organisatorischer, sondern auch gesellschaftlicher und ethischer Perspektive abzuleiten. 							
4	<p>Inhalte</p> <p>a) Innovation und Unternehmenswandel Formen und Modelle des Unternehmenswandels Handlungsfelder eines ganzheitlichen Change Managements Konzepte des geplanten Wandels von Unternehmen Bedeutung von Innovationen für den Unternehmenswandel Integration von Innovationen in tief greifende Wandelprozesse Auswirkungen von Wandelprozessen auf die Innovationsfähigkeit von Unternehmen Methoden und Instrumente zur Gestaltung eines innovativen Unternehmenswandels</p> <p>b) Gestaltung von Innovationskulturen Begriff und Merkmale der Innovationskultur Diskussion von unternehmenskulturellen Variablen für innovatives Verhalten Auswirkungen des Führungsverhaltens auf die Innovationsfähigkeit von Organisationen Mikrokulturelle Besonderheiten von Innovationsteams Individuelle Variablen innovativen Verhaltens</p> <p>c) Durchsetzung von Innovationen Diagnostik innovationsfördernder Persönlichkeitsmerkmale Kennzeichnung innovationsrelevanter Promotoren- und Opponentenmodelle Umgang mit Widerständen Verdeckte Umsetzung von Innovationen Macht, Mikropolitik und Verhandlungsmanagement Kritische Würdigung von Anreizsystemen zur Förderung innovativen Verhaltens</p>							

Modul 203 Führung im Innovationsmanagement

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>verpflichtend: empfohlen: Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Organisationslehre und Organisationspsychologie), Grundlagen und Konzepte des Innovationsmanagements</p>
6	<p>Prüfungsformen und Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Modulnote setzt sich aus der Prüfungsleistung einer zusammengefassten mündlichen Prüfung (30 Minuten) der drei Teilgebiete Innovation und Unternehmenswandel, Gestaltung von Innovationskulturen und Durchsetzung von Innovationskulturen zusammen.</p>
7	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudiengang Innovationsmanagement (M.Sc.) / (IMM)</p>
8	<p>Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Sven Ullrich</p>
9	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebert, D.: Führung und Innovation, Stuttgart 2002 • Gebert, D.: Innovation und Teamarbeit. Stuttgart 2004 • Rosenstiel v., L./ Comelli, G./ Nerdinger, F. W.: Führung durch Motivation: Mitarbeiter für die Ziele des Unternehmens gewinnen, 5., überarb. Auflage, München 2014 • Rosenstiel v., L.: Motivation im Betrieb: Mit Fallstudien aus der Praxis, 11. Auflage 2010, Nachdruck 2015, Wiesbaden 2015 • Rosenstiel v., L./ Comelli, G.: Führung zwischen Stabilität und Wandel, München 2003 • Vahs, D./ Leiser, W.: Change Management in schwierigen Zeiten, Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, 2. Nachdruck, Wiesbaden 2007. • Vahs, D./ Brem, A.: Innovationsmanagement, Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart 2015. • Vahs, D.: Organisation, Ein Lehr- und Managementbuch, 10. Auflage, Stuttgart 2019.
10	<p>Letzte Aktualisierung 15.11.2019</p>